Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2021

Botschaft

Traktandum Nr. 2

Neuorganisation Gemeindepolizei 2021

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht zu obengenanntem Geschäft.

1. Einleitung

Der amtierende Gemeindepolizist tritt per Juli 2021, nach 16 Jahren im Dienst der Gemeinde Domat/Ems, in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der einhergehenden Vakanz eröffnet sich zugleich die Möglichkeit, eine optimierte Anschlusslösung für die Aufstellung der Gemeindepolizei Domat/Ems zu implementieren.

Die neue Organisation soll, aufgrund der gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre in Bezug auf die Faktoren Sicherheit, Kosten/Nutzen-Verhältnis und Prozessoptimierung, eine ideale Ablösung des bisherigen Systems darstellen. Die Abklärungen für die Neuorganisation starteten bereits in der vergangenen Legislatur, damit möglichst viele Optionen und Varianten in die Entscheidungsfindung einbezogen werden konnten.

Etwa zeitgleich mit den Abklärungen zur Neuorganisation gab die Kantonspolizei im Jahr 2020 bekannt, dass der langjährige Posten in Domat/Ems zugunsten einer Reorganisation (Auftrag der Regierung) aufgelöst werde.

2. Ausgangslage

2.1 Bisherige Organisation

Die Gemeindepolizei Domat/Ems bildet sich einerseits aus dem Gemeindepolizisten mit einem Pensum von 100 Stellenprozenten und andererseits aus einem unterstützenden Pensum einer Sicherheitsfirma von durchschnittlich 30 Stellenprozenten.

Für die kirchlichen Feste, die Fasnacht oder andere personalintensivere Anlässe arbeitet der Gemeindepolizist mit privaten Sicherheitsdiensten zusammen. Diese Unterstützung wird ebenfalls benötigt, wenn z.B. Probleme im Zusammenhang mit Nachtruhestörungen auftreten. Ergänzend wird neben dem Sicherheitspersonal auch die Kantonspolizei situativ aufgebildet. Dies insbesondere dann, wenn die Umstände erweiterte Kompetenzen erfordern (Verbrechen, Drogendelikte etc.), aber auch bei Kontrollen des fahrenden Verkehrs oder renitenten Nachtruhestörenden.

2.2 Problemstellungen und Handlungsbedarf

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die aktuell bestehende Konstellation mit Gemeindepolizist, Sicherheitsdienst und Kantonspolizei nicht immer vollends befriedigende Lösungen hervorbringt, besonders hinsichtlich der vielen Schnittstellen und Ansprechpersonen.

Beispielsweise stösst die Tatsache, dass lediglich ein einzelner Gemeindepolizist in der Zuständigkeit einer Gemeinde mit über 8'100 Einwohnern steht, gerade auch bei Fachpersonen auf Erstaunen. Ein Polizist sollte, insbesondere bei nächtlichen Kontrollgängen, nicht alleine auf Patrouille gehen müssen. Zu gross ist die Möglichkeit, dass Situationen aufgrund von Alkohol- oder Drogeneinfluss ausser Kontrolle geraten und der Polizist in Gefahr gerät.

Die Erfahrungen zeigen, dass zwei weitere Themen bei der Bevölkerung von Domat/Ems grosse Bedeutung erfahren; zum einen die Geschwindigkeitskontrollen auf dem Gemeindegebiet und zum anderen die Thematik der Nachtruhestörungen. Beide Problemfelder können heute nicht zur vollsten Zufriedenheit gelöst werden.

Die Geschwindigkeitskontrollen obliegen der Hoheit der Kantonspolizei und werden von dieser durchgeführt. Die Möglichkeiten auf Örtlichkeit und Regelmässigkeit Einfluss zu nehmen, sind begrenzt. Zumeist kann lediglich auf spezielle/wiederkehrende Hotspots aufmerksam gemacht und somit zu Kontrollen angeregt werden. Die Art und Frequenz der regelmässigen Kontrollen liegt in der Befugnis der Kantonspolizei.

Die Nachtruhestörungen werden, wie erwähnt, mit Verstärkung des Sicherheitsdienstleisters angegangen. Es besteht hierbei die Möglichkeit, die (renitenten) Nachtruhestörer gemäss Ordnungsbussenliste zu büssen. Eine Aufnahme der Personalien beruht auf Freiwilligkeit und sobald Verdacht auf Verstösse im Drogenbereich vorliegt, muss gezwungenermassen die Kantonspolizei gerufen werden. Kontrollen in Innenbereichen sind nicht erlaubt und meist kann gefährlichen Situationen nur durch Rückzug begegnet werden. Da die Kompetenzen einer Sicherheitsperson der Bevölkerung nicht immer bekannt sind, kann entsprechend schwer nachvollzogen werden, weshalb nicht direkt stärker interveniert wurde.

2.3 Aufgaben der Gemeindepolizei

Die Aufgaben der Gemeindepolizei erklären sich in der nachfolgenden tabellarischen Aufstellung.

Aufgabe	Beschreibung
Ordnungsbussen	- Ahndung von Übertretungen des kommunalen Polizeigesetzes
Verkehr	- Verkehrsübertretungen auf Gemeindegebiet: ruhender und fahrender Verkehr (ausgenommen Geschwindigkeitskontrollen), Velos, Mofas etc. - Parkierung: Übertretungen, Parkuhrenmanagement - Verkehrsmanagement bei Baustellen - Positionierung der mobilen Speedy-Messanlagen - Verkehrsregelung bei Veranstaltungen (Fasnacht, kirchliche Feste, Märkte etc.) - Signalisierungen (teilweise auch durch Forst- und Werkgruppe)
Administration	- Umsetzung von Vorstandsbeschlüssen wie Parkzonen, Haltezonen etc. - Anforderung von Gutachten - Mitwirkung an Vernehmlassungen - Anlaufstelle / Auskunft
Übriges	- Kontrolle Gastwirtschaftsgesetz: Nichtraucherchutz, Jugendschutz - Beseitigung von Tierkadavern - Kontrolle und Einfangen von streunenden Katzen zwecks Sterilisation - Betreuung Fahrendenplatz - Baupolizei (hauptsächlich über Bauamt, fachl. Fragestellungen) - Gesundheitspolizei - Gewerbepolizei - Präsenz Dorfmarkt, Weihnachtsmarkt - Präsenz Dorffest

3. Zielsetzung

Für die neue Organisation der Gemeindepolizei ab 2021 muss eine Möglichkeit gefunden werden, welche die Prozesse optimiert und Schnittstellen auf ein Minimum reduziert. Heute sind, neben der Aufsicht durch den Departementsvorsteher und den Gemeindevorstand, fünf weitere Parteien mehr oder weniger intensiv in der Organisation involviert, nämlich:

- Gemeindeschreiber
- Gemeindepolizist
- Kantonspolizei
- Gemeindeganzlei
- Privater Sicherheitsdienst

Aufgrund der kantonal vorgegebenen Polizeihöhe ist die Kantonspolizei in beinahe allen in Betracht gezogenen Varianten auch in der Neuorganisation weiterhin involviert. Eine Vereinfachung der Organisation soll zumindest die weiteren involvierten Parteien auf ein Minimum beschränken.

Neben dieser Prozessoptimierung sollen auch die Kosten im Verhältnis zum entsprechenden Nutzen stehen. Im Idealfall können die erwähnten Problemstellungen eliminiert oder zumindest besser gelöst werden.

4. Projekt „Neuorganisation Gemeindepolizei 2021“

4.1 Mögliche Lösungen

Für die Entscheidungsfindung wurden verschiedene Szenarien in Betracht gezogen und unterschiedliche Ansätze für die Anschlusslösung diskutiert. Es sind dies:

- Polizei Region Imboden
- Gemeindepolizei Domat/Ems (und Sicherheitsdienst)
- Ausschliesslich privater Sicherheitsdienst
- Ausschliesslich Kantonspolizei
- Stadtpolizei Chur

Die Variante „**Polizei Region Imboden**“ wurde in einem Gespräch mit den zuständigen Personen der Region (Gemeinden: Bonaduz, Domat/Ems, Felsberg, Flims, Rhäzüns und Tamins) am 29. September 2020 diskutiert.

Fazit des Treffens: Der Bedarf für eine Regionenpolizei Imboden ist nicht vorhanden. Flims ist selber gut organisiert und an einer Zusammenarbeit entsprechend mässig interessiert. Felsberg, Tamins und Rhäzüns haben wenig Bedarf und sind an dieser Lösungsvariante nicht interessiert. Bonaduz wäre allenfalls an einer regionalen Zusammenarbeit interessiert. Aufgrund der zurückhaltenden Rückmeldungen wurde diese Variante nicht mehr weiter verfolgt.

Die weiteren Varianten werden im Folgenden genauer analysiert.

4.2 Vergleich Vorteile und Nachteile

Gemeindepolizei Domat/Ems (+ Sicherheitsdienst)

Eine Gemeinde in der Grössenordnung von Domat/Ems müsste drei bis vier vollamtliche Gemeindepolizisten anstellen, damit Patrouillen in Zweierteams möglich wären, verschiedene Schichten abgedeckt werden könnten sowie Ferienvertretungen etc. möglich sind.

In dieser Variante müsste zudem weiterhin mit einer Sicherheitsfirma zusammengearbeitet werden, damit ein 24-Stunden-Betrieb gewährleistet werden könnte.

Neben den verhältnismässig hohen Kosten würde sich auch die Rekrutierung von drei bis vier Polizeibeamten als schwierig erweisen. Der Beruf des Gemeindepolizisten ist gemäss unterschiedlichen Quellen nicht so attraktiv wie z.B. eine Anstellung bei der Stadt- oder Kantonspolizei. Solch eine eigenständige und unabhängige Lösung ist zudem mit weiteren hohen Kosten im Bereich der zu organisierenden Ausbildung und der nötigen Ausrüstung verbunden.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - gute Abdeckung der Kompetenzfelder - Flexibilität/Unabhängigkeit gewährleistet 	<ul style="list-style-type: none"> - viele Schnittstellen und involvierte Parteien - Koordinationsaufwand - hohe Kosten - schwierige Rekrutierung

Ausschliesslich privater Sicherheitsdienst

Viele Gemeinden organisieren ihre Gemeindepolizei ausschliesslich durch einen privaten Sicherheitsdienst, wie z.B. die Firma Securitas oder die Firma Sprecher Security GmbH, dazu gehört beispielsweise die Gemeinde Landquart.

Wie bis anhin können und müssen gewisse Aufgaben gezwungenermassen durch die Kantonspolizei wahrgenommen werden (Polizeihoheit des Kantons).

Der massgebliche Nachteil dieser Variante liegt in den eingeschränkten Kompetenzen einer Sicherheitsfirma im Vergleich zu einer Polizeiorganisation. Beim Sicherheitspersonal handelt es sich um keine ausgebildeten und anerkannten Polizeikräfte, was sich speziell bei Personenkontrollen oder dem Aufnehmen von Personalien zeigt; die kontrollierten Personen sind nicht verpflichtet, diesen Aufforderungen Folge zu leisten.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - verhältnismässig kostengünstig - geringer Koordinationsaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> - eingeschränkte Kompetenzen der Sicherheitsfirma im Vergleich zu Polizeikräften - keine Einflussnahme der Gemeinde auf Personalauswahl

Ausschliesslich Kantonspolizei

Die Übernahme der gemeindepolizeilichen Aufgaben durch die Kantonspolizei wird aktuell in 15 Gemeinden (Stand März 2021, beispielsweise in der Gemeinde Thusis) praktiziert.

Mit der Genehmigung des Berichts „Polizei Graubünden 2015plus“ hat die Regierung des Kantons Graubünden beschlossen, am bestehenden Modell der polizeilichen Organisation festzuhalten. Insbesondere bedeutet dies, dass auf die Schaffung einer Einheitspolizei verzichtet wird und die Gemeinden weiterhin über die gleichen Zuständigkeiten verfügen. Jedoch befürwortet der Kanton die vertraglichen Regelungen der einzelnen Gemeinden zwecks einer Übertragung der Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei.

Die Kantonspolizei berechnet die anfallenden Kosten für die Gemeinde aufgrund der Grösse der Bevölkerung und hat Domat/Ems, mit etwas mehr als 8'100 Einwohnern, daher mit einem Aufwand in der Höhe von zwei Mannsjahren veranschlagt. Diese 200-Stellen-Prozente verursachen Kosten im Umfang von CHF 250'000. Mehraufwände (z.B. bei grösseren Einsätzen oder Veranstaltungen) werden in dieser Pauschale berücksichtigt. In Ausnahmefällen zieht die Kantonspolizei zusätzliche Kräfte eines Sicherheitsdienstes bei.

Gesprochene Bussgeld-Einnahmen gehen an die Gemeinde. Die Kantonspolizei veranschlagt jeweils eine Bearbeitungsgebühr von 20 % für ihre Aufwände.

Die Kantonspolizei hat sich in den vorausgehenden Gesprächen grundsätzlich bereit erklärt, insbesondere auch die Parkuhrenkontrolle und –management sowie z.B. Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen zu übernehmen. Genaue Details werden in einem weiteren Schritt dann in der Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung zur vertraglichen Vereinbarung definiert.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - komplette Abdeckung der Aufgaben dank der Kompetenzen der Kantonspolizei - alles aus einer Hand - 24h-Bereitschaft gewährleistet - jährliche Kosten: pauschal - Nutzung von Synergien (Kantons- und Gemeindepolizeiaufgaben) 	<ul style="list-style-type: none"> - mögliche zusätzliche Kosten Sicherheitsdienst (Zusatzbestellung Gemeinde)

Stadtpolizei Chur

Mit Ausnahme der kriminalpolizeilichen Aufgaben erfüllt die Stadtpolizei Chur sämtliche Aufgabenfelder, welche die Gemeinde Domat/Ems im Bereich Gemeindepolizei erfüllen muss. So verfügt die Stadtpolizei über erweiterte Kompetenzen auf ihrem Gebiet und kann beispielsweise auch den fahrenden Verkehr kontrollieren, Personen festhalten und durchsuchen etc. Sie übernimmt auf dem Stadtgebiet somit grösstenteils auch die Aufgaben der Kantonspolizei.

Eine Rayonerweiterung der Stadtpolizei auf das Gemeindegebiet Domat/Ems würde dann Sinn machen, wenn die erweiterten Kompetenzen auch für die Gemeinde Domat/Ems gelten würden (Ausnahmefall in der geregelten Polizeihöheit des Kantons Graubünden).

Der Gemeindevorstand hat sich um einen diesbezüglichen Entscheid seitens der Regierung bemüht und entsprechende Abklärungen mit dem Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden getroffen. Seitens des Kantons ging eine negative Rückmeldung ein. Neben der Stadt Chur (Stadtpolizei) werden keine weiteren Abweichungen zum Ost-Pol-Konkordat resp. zur geregelten Polizeihöheit im Kanton Graubünden geduldet und bewilligt. Entsprechend wurden die Verhandlungen mit der Stadtpolizei nicht weiter verfolgt.

5. Vergleich Kosten

Der Vergleich der hochgerechneten Kosten ist in der beigelegten Zusammenstellung „Kostenvergleich Gemeindepolizei 2021“ ersichtlich. Als Gegenüberstellung sind die aktuellen Kosten der Gemeindepolizei aufgrund der budgetierten und abgerechneten Kosten abgebildet.

Von den beiden Sicherheitsunternehmen Securitas und Sprecher Security liegen dem Vorstand konkrete Angebote (im Sinne von Stundenansätzen) vor, die in Rücksprache mit der Kanzlei und dem Gemeindepolizisten auf monatliche respektive jährliche Kosten hochgerechnet wurden.

Das Angebot der Kantonspolizei liegt als Pauschalangebot vor. Die genaueren Details werden in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Gewisse für die Gemeinde Domat/Ems massgeblichen Eckdaten, wie das Parkuhrenmanagement und die Verkehrsregelung bei Veranstaltungen, wurden bereits im Voraus explizit angesprochen.

Für die Kostenauslegung der Variante einer eigenen Gemeindepolizei wurden Erfahrungswerte und Angaben aus verschiedenen Abklärungen analysiert und wieder verworfen. Aufgrund der negativen Rückmeldung der Regierung wurde seitens der Stadtpolizei kein Angebot eingeholt.

Die Auswertung zeigt, dass im Hinblick auf die Kosten sicherlich die Variante einer eigenen Gemeindepolizei am unattraktivsten erscheint. Eine Organisation mittels Sicherheitsfirma wird sich kostenmässig etwa gleich hoch einpendeln, wie die aktuellen Ausgaben im Bereich der Gemeindepolizei.

Bei Inanspruchnahme der Dienstleistung durch die Kantonspolizei, inklusive einer gewissen Reserve für zusätzliche Aufwände einer Sicherheitsfirma, liegen die Kosten etwas höher, aber bei weitem noch nicht so hoch wie bei der Option einer eigenen Gemeindepolizei.

6. Leistungsvereinbarung mit der Kantonspolizei

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Domat/Ems und der Kantonspolizei liegt in einer ersten Entwurfsfassung vor. Sie bildet die Grundlage für das Vertragsverhältnis und definiert den Umfang der an die Kantonspolizei übertragenen gemeindepolizeilichen Aufgaben.

Unter anderem werden darin folgende Leistungen geregelt:

- Ruhe und Ordnung

Die Kantonspolizei sorgt für Ruhe und Ordnung auf dem Gemeindegebiet mittels einer sichtbaren Polizeipräsenz bei Tag und Nacht. Die Schwerpunkte und die Intensität werden gegenseitig abgesprochen.

- Übertretungen Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Die Kantonspolizei kontrolliert den Verkehr auch auf dem Gemeindestrassennetz und ahndet Verstösse. Dazu gehört auch die Durchsetzung der Fahrverbote auf den betroffenen Gemeindestrassen sowie den Alp-, Flur- und Forststrassen.

- Geschwindigkeitskontrollen

Die mobilen Geschwindigkeitsanzeigen stehen permanent im Einsatz. Periodisch werden Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen durchgeführt.

- Vorführungen

Die Kantonspolizei führt Personen, wenn diese wiederholten Vorladungen der Behörden nicht Folge leisten, vor.

- **Ruhender Verkehr**
Die Kantonspolizei bewirtschaftet und kontrolliert die öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet. Die Kontrollen erfolgen unregelmässig und auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit.
- **Signalisation auf Baustellen**
Die Kantonspolizei berät die Gemeinde bezüglich dieser Vorschriften und kontrolliert die Signalisation bei Baustellen, welche die Gemeindestrassen tangieren.
- **Polizeidienst bei Veranstaltungen**
Die Kantonspolizei sorgt für Ruhe, Sicherheit und Ordnung und übernimmt bei Veranstaltungen wie z.B. Fasnacht, kirchliche Feste, Märkte etc. im Auftrag der Gemeinde die Verkehrsregelung und die Parkplatzbewirtschaftung.
- **Intervention bei Nachtruhestörungen**
Meldungen von Nachtruhestörungen und Vandalismus erfolgen an die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei in Chur, welche die entsprechende Intervention koordiniert.
- **Kontrolle Gastwirtschaftsgesetz**
Die Kantonspolizei kontrolliert und ahndet den Ausschank von Alkoholika an Jugendliche in Restaurants, Bars und Verkaufslokalen. Ebenso wird der Verkauf von Raucherwaren an Jugendliche kontrolliert.
- **Nichtraucherschutz**
Die Kantonspolizei kontrolliert in Absprache mit dem Gemeindevorstand oder aufgrund von Hinweisen in öffentlich zugänglichen geschlossenen Räumen sowie auf Schularealen das Rauchverbot gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz.

Bei einer positiven Entscheidung des Gemeinderates wird der Gemeindevorstand weitere Details klären um die Leistungsvereinbarung zu finalisieren.

7. Schlussfolgerungen

Als bevorzugte Variante für die zukünftige Organisation der Gemeindepolizei Domat/Ems drängt sich die Kooperation mit der Kantonspolizei Graubünden auf.

Zwar fallen die Kosten etwas höher aus, als die bisherigen/aktuellen Ausgaben im Bereich der Gemeindepolizei oder die Lösung durch ein Sicherheitsunternehmen, aber trotzdem deutlich tiefer als der Aufbau einer eigenen Polizei.

Ausschlaggebend sind insbesondere die Vorteile der polizeilichen Kompetenzen und Ausbildungen, welche die Kantonspolizei im Gegensatz zu den Sicherheitsunternehmen vorweisen kann, sowie die Möglichkeit für die Gemeinde Domat/Ems alle nötigen Aufgaben „aus einer Hand“ zu erhalten um möglichst wenige Schnittstellen zu generieren. Die Stadtpolizei Chur wäre eine mindestens ähnlich optimale Option gewesen, kann aufgrund der obenstehenden Ausführungen leider nicht berücksichtigt werden.

Durch eine Übertragung der Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei können zukünftig zudem gewisse Synergien genutzt werden. Konkret wurde diskutiert, dass z.B. die Räumlichkeiten (Büro etc. Gemeindepolizei) im Gemeindehaus neben gemeindepolizeilichen auch für kantonspolizeiliche Aufgabenbereiche zur Verfügung stehen könnten. Domat/Ems respektive die Region Imboden würden dann, zumindest in einem gewissen Sinne, auch wieder über einen Posten der Kantonspolizei verfügen.

Die nachfolgende Matrix verdeutlicht, weshalb die Kooperation mit der Kantonspolizei die favorisierte Lösung darstellt.

Bewertungsmatrix Gemeindepolizei 2021

	Eigene Gemeindepolizei	Securitas / Sprecher Security	Kantonspolizei	Vergleich heute
Kosten	3	6	4	5
Schnittstellen	5	3	5	3
Koordinationsaufwand	4	4	5	4
Kompetenzen	5	3	6	4
Synergienutzung	4	3	5	4
	21	19	25	20

Skala:

6 = sehr gut

1 = sehr schlecht

8. Termine / Inkrafttreten der neuen Organisation

Nach dem erfolgten Beschluss im Gemeinderat wird der Vorstand die Vertragsverhandlungen mit der Kantonspolizei in Angriff nehmen, damit die Neuorganisation sobald wie möglich von Statten geht. Im Idealfall ist die neue Organisation voraussichtlich ca. im Herbst 2021 implementiert. Aus diesem Grund entstehen im Rechnungsjahr 2021 anteilmässige Mehrkosten, welche den entsprechenden Nachtragskredit begründen.

Allfällige Verzögerungen im Zuge der Umstrukturierung können problemlos durch den Einsatz des Sicherheitsunternehmens (analog z.B. der krankheits- oder ferienbedingten Vertretungen) überbrückt werden.

9. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, in Anwendung von Art. 2 Abs. 2 des Polizeigesetzes, die Kantonspolizei Graubünden mit der Erfüllung der Polizeiaufgaben gemäss der kommunalen Polizeigesetzgebung zu betrauen und zu diesem Zweck eine entsprechende Leistungsvereinbarung auf der Basis eines jährlichen Kostenrahmens von CHF 250'000 abzuschliessen.
3. Für das Verwaltungsjahr 2021 sei ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 50'000 zu Lasten Konto 1110.3611.00, Entschädigung Kantonspolizei (Aufgaben Gemeindepolizei), zu sprechen.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Stv. Gemeindevorstand

Ernst Schild

Domat/Ems, 31. Mai 2021 DM

Beilagen:

Kostenvergleich Gemeindepolizei 2021